

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 kr. (einschließlich 3 kr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 kr. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnanzzeige oder deren Raum 2 kr., auswärts 2 kr.

Nr. 30.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 13. März 1875.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Bekanntmachung.

Gemäß §. 6 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 Reichs-Ges.-Bl. Nr. 11, und der Minist.-Verf. vom 25. Febr. 1875, Reg.-Bl. Nr. 6, sind im hiesigen Oberamtsbezirk die nachgenannten **Impfbezirke** zunächst für dieses Jahr gebildet worden und ist die Gemeinde des Impfbezirks je zugleich der **Impfort**, wo ein solcher nicht besonders angegeben ist.

#### Impfbezirke sind:

1) Waiblingen, Stadt, mit Walbmühle, Bahnhof und 3 Bahnwärterhäusern, 2) Beinstein mit Geheimmühle und 1 Bahnwärterhaus, 3) Birkmannsweiler mit Burthardshof, Buchenbachshof und Neumühle, 4) Bittenfeld mit Böllenbodenhof, Niezhofer- und Schellenmühle, 5) Buoch, 6) Endersbach mit Eisenbahnstation und 2 Bahnwärterhäusern, 7) Großheppach mit Gundelsbach, Waldschützenhaus und Kleinheppach, Impfort: Großheppach, 8) Hegnach, 9) Herbtmannsweiler mit Degenhof, 10) Hochberg mit Hochdorf, Impfort: Hochberg, 11) Höfen mit Reizenmühle, Baach und Pfeilhof und Bürg nebst Schulerhof, Impfort: Höfen, 12) Hohenacker mit Zillhardtshof und Reizenmühle, 13) Korb mit Steinreinach und Zummerich, 14) Leutenbach mit Kirshardthof und Kellersbach, Impfort: Leutenbach, 15) Neckarrens mit Remsed, 16) Neustadt mit Erbachhof, Kleinhegnach, Badhaus und Mühle, 17) Oppelsbohm mit Oberweilerhof, Breitenacker, Volkhardsmühle, Debernhardt und Erlenhof, Deschelbronn mit Stöckenhof, Nettersburg, Dregelhof, Kieselhof, Linsenhof, Impfort: Oppelsbohm, 18) Reichenbach mit Lehnenberg, Spechtshof und Steinach, Impfort: Reichenbach, 19) Schwaikheim, 20) Strümpfelbach, 21) Winnenden mit Winnenthal, Breuningsweiler, Sonnenberg und Hanweiler, Impfort: Winnenden.

Für sämtliche Impfbezirke ist der Impfarzt Oberamtsarzt Dr. Pfeilsticker in Waiblingen.

Die Ortsvorsteher haben letzteres und die Zuteilung ihrer Gemeinden etc. zu den einzelnen Impfbezirken sowie je den Impfort für sie in ihren **Gemeindebezirken** jetzt schon bekannt zu machen, weitere Bekanntmachungen werden folgen.

Den 11. März 1875.

K. Oberamt und Physikat.

Schüßler. Pfeilsticker.

Waiblingen.

## Die Schultheißenämter

erhalten heute die eingesendeten älteren **Stammrollen** zurück und wird ihnen aufgetragen, solche **nach Jahrgängen getrennt** je mit den dazu gehörenden **Geburtslisten** und sonstigen Akten (Correspondenzen) aufzubewahren und sie auch so stets ans Oberamt einzusenden.

Den 12. März 1875.

K. Oberamt. Schüßler.

Waiblingen.

## Haus- & Garten-Verkauf.

Aus dem Nachlasse der Frau Forstkassier Erhard, Wittwe dahier kommt am **Montag den 15. d. Mts.**

**Nachmittags 3 Uhr**

nachbeschriebenes Anwesen auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen **Ausstreich** zum Verkauf und zwar:

Nro. 397. 16,2 Rth., ein 2stöckiges Wohnhaus an der Grabenstraße, enthaltend:

1 guten gewölbten Keller, im ersten Stock: 4 geräumige Zimmer nebst Küche, im zweiten Stock: 4 ineinandergehende Zimmer nebst Küche und Speisekammer, unter Dach: 3 geräumige Kammern, 1 großes Mansardenzimmer sowie 1 Holzboden.

5,3 Rth., ein 1stöckiges Waschhaus mit Waschküche, Holzstall und Remise.

16,0 Rth. Hofraum.

37,5 Rth.

P.-Nr. 228. 19,1 Rth. Garten an der Grabenstraße, gegenüber dem Haus.

6.

P.-Nr. 235.  $\frac{2}{8}$  M. 33,5 Rth. Gras- und Baumgarten mit etwa 20 tragbaren Obstbäumen,

27,5 Rth. Gemüsegarten.

$\frac{7}{8}$  M. 13,0 Rth. in den Schaafgärten, ebenfalls gegenüber dem Haus.

Das Haus eignet sich seiner schönen, freundlichen Lage, sowie seiner zweckmäßigen Einrichtung wegen sowohl zu jedem Geschäftsbetrieb, als auch zu einem angenehmen Landsitz.

Zu näherer Auskunft sind gerne bereit die Herren Apotheker Kössler und Apoth. Marggraf.

Den 8. März 1875.]

Rathschreiberei.

Waiblingen.

Am Mittwoch den 17. März, Vorm. 11 Uhr wird auf dem Rathhaus der



## P f ö r c h

verkauft.

Stadtpflege.

Endersbach.

Seit der Anzeige in Nro. 4 des vorigen Jahrs sind bei Unterzeichnetem folgende Beiträge für den

## Gustav-Adolfs-Verein

eingegangen:

1) Für 1. April 1873/74: Beinstein 12 Mitglieder 10 fl., Winnenden 26 Mitglieder 25 fl. 37 kr. Gesamtsumme im Jahr 1873 bis 74: Kirchenopfer 245 fl. 19 kr., Jahresbeiträge und außerordentliche Gaben: 240 fl. 57 kr., zusammen: 486 fl. 16 kr. Dazu kommt noch das im Jahresbericht besonders aufgeführte Legat von 50 fl., während weitere 100 fl. von Waiblingen und 25 fl. von Winnenden dem Kassier des Hauptvereins unmittelbar zugesendet worden sind.

2) Für 1. April 1874/75: a. Kirchenopfer: Waiblingen 54 fl. 21 kr., Beinstein 15 fl. 54 kr., Birkmannsweiler 7 fl.

## Waiblingen.

Die Abfuhr der Grabenerde von einigen Straßen wird am nächsten

**Montag den 15. d. M.****Vormittags 11 Uhr**auf hiesigem Rathhause veraccorbt wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Den 12. März 1875.

Stadtschultheißenamt.

## Winnenden.

Gerichtsbezirks Waiblingen.

**Mahlmühle-Verkauf.**

In der Gantsche des Christof Wolfgang, gewesenen Stadtmüllers dahier kommt die vorhandene Liegenschaft nämlich:

**Gebäude:**

- 23,2 Ath. Wohnhaus st. Mühle.
- 6,3 Ath. Wasserstube.
- 20,8 Ath. Mühlkanal.
- 19,2 Ath. Hofraum um Haus und Scheuer.

 $\frac{1}{8}$  M. 21,5 Ath.

Ein 2stöckiges Wohnhaus die Stadtmühle, mit darunter befindlichem Mühlwerk, nämlich 1 Gerbgang und 3 Mahlgängen zc. an der Mühlstraße. 14,7 Ath. Eine zweibarnige Scheuer mit 2 Viehställen und Wagenschopf ebenfalls.

Sodann: Eine angebaute Obstmahlmühle mit dem Geschirr und Wagen zc. auf ange schlagen, unter Zugrundlegung des Ankaufspreises zu ca. 23,000 fl.

**am Donnerstag den 1. April d. J.****Nachmittags 2 Uhr**

auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber, Unbekannte mit beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 10. März 1875.

K. Amtsnotariat.  
**Dinkelacker.**

## Sulzbach, an der Murr.

**Holz-Verkauf.****Am Freitag den 19. März d. J. Vormittags 10 Uhr**

werden aus den Gemeindepaltungen

- 132 Stück Bauholzstämmen,
- 4465 Hopfenstangen 8—10 Meter lang,
- 431 Stangen 10—12 " "
- 665 " 12—15 " "
- 2690 " 6—8 " "
- 2365 " 4—6 " "

im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft vor dem Rathhause.  
Den 10. März 1875.Schultheißenamt.  
**Wenzel.**

## Nedarrens.

**Schafweide-Verleihung.**

Der Pacht der Schafweide geht mit nächst Michaelis zu Ende und wird derselbe auf drei Jahre von Michaelis 1875/78 im Wege öffentlichen Aufstreichs am

**Mittwoch den 31. März 1875****Nachmittags 1 Uhr**

auf dem hiesigen Rathhaus verpachtet.

Die Weide ernährt im Vor Sommer 100, im Nach Sommer 260—300 Stück. Die Bedingungen werden am Tag der Verpachtung bekannt gemacht, oder können auch täglich eingesehen werden.

Diesseits unbekannte Steigerer, haben sich mit gemeinderäthl. beglaubigtem Vermögenszeugniß für sich und ihren Bürgen auszuweisen.

Den 12. März 1875.

Gemeinderath.

**Privat-Anzeigen.**

## Waiblingen.

Aus der Verlassenschaft der Jakob Baumgärtner's Wittwe kommt am

**nächsten Freitag den 19. d. M.****Abends 7 Uhr**

bei Metzger Moser zum Ankauf:

- ca.  $\frac{1}{3}$ tel an einem 2stöckigen Wohnhaus in der Grabenstraße, No. 392.
- $\frac{1}{8}$  Mrg. 12,9 Ath. Acker beim Hasenwäldle, neben alt Jakob Mall und Chr. Bester.
- $\frac{3}{8}$  Mrg. 7,4 Ath. Acker auf'm Schänzlen, neben Immanuel Klingler und Reimer Müller Schnell, Wwe.
- $\frac{2}{8}$  Mrg. 7,6 Ath. Acker im untern Koftjohl neben Gottlob Bubeck.

Den 12. März 1875.

Die Erben.

35 fr., Bittenfeld 13 fl. 48 fr., Buoch 4 fl., Endersbach 10 fl. 28 fr., Großheppach 15 fl. 45 fr., Hegnach 6 fl. 16 fr., Hochberg 3 fl. 30 fr., Hochdorf 2 fl., Hohenacker 3 fl. 30 fr., Korb 116 fl. 4 fr., Nedarrens 4 fl., Neustadt 4 fl. 54 fr., Oppelsbohm 10 fl. 30 fr., Schwaikheim 10 fl. 30 fr., Strümpfelbach 23 fl. 20 fr., Winnenden 35 fl. 18 fr., zusammen: 341 fl. 43 fr.

b. Privatbeiträge: Waiblingen Jahresbeiträge 68 fl. 45 fr., vom Frauenverein im April 16 fl. 48 fr., April—Dezember 50 fl. 24 fr., Frau K. 36 fr., Beinstein B. 3. 35 fr., Schulm. W. 1 fl. 45 fr., Birkmannsweiler 1 fl. 10 fr., Buoch 1 fl. 41 fr., Endersbach Frau S. 42 fr., von der Gemeinschaft 5 fl. 50 fr., M. 5 fl., Hegnach Pf. B. 1 fl. 45 fr., Großheppach Fräul. B. 30 fr., Fräul. L. 30 fr., R. 2 fl., Fr. v. A. 3 fl., Fräul. B. 1 fl., Fräul. B. 30 fr., Fräul. R. 2 fl., E. H. 12 fr., W. C. 12 fr., M. 30 fr., M. 2 fl., Pf. B. 1 fl., Hochberg Pf. C. 35 fr., Hohenacker Pf. J. 1 fl. 45 fr., Nedarrens Pf. M. 1 fl. 10 fr., Frau Sch. 1 fl. 10 fr., Neustadt Pf. S. 36 fr., Oppelsbohm vom Ortsverein im Mai 30 fl., im Dez. 30 fl., Schwaikheim Pf. H. 1 fl., Strümpfelbach M. 1 fl. 45 fr., zusammen 236 fl. 26 fr.

Mit meinem herzlichsten Dank für alle Gaben, welchen Gott vergelten wolle, verbinde ich die Bitte, etwaige weitere Beiträge, welche noch in die nächste Jahresrechnung aufgenommen werden sollen, spätestens bis 20. März einsenden zu wollen.  
Pfarrer **Schröder.**

## Beinstein.

**Langholz-Verkauf.**Am **Montag den 13. März d. J.** werden im diesj. Gemeindevald „Gundelsbacher Wald“ verkauft:2 Eichen mit zus. 4 Festmeter.  
ca. 200 fichtene Bauholzstämmen und  
" 450 dto. Stangen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Schützenhaus im Immerich bei Steinreinach.

## Waiblingen.

 $\frac{6}{7}$  Viertel**Baumgut**

mit 50 tragbaren Bäumen an der Hegnacher Straße neben Posthalter Heß und G. Breyer gelegen ist angekauft für 2,151 fl. und kommt nächsten

**Montag den 15. März****Nachmittags 2 Uhr**

auf dem Rathhaus in Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen werden.

**Chr. Oppenländer,**  
G.-Ath.

## Waiblingen.

Frau Kramers Wittwe in Stuttgart hat nachfolgende Güter verkauft:

Acker Zellg Zellbach:

 $\frac{1}{8}$  M. 23,8 Ath. am Schützenhäusle, neben Michael Heid und Geometer Eisele um 1052 fl.

Acker Zellg Rommelshausen:

 $\frac{1}{8}$  M. 24 Ath. in 2 Parzellen auf der Hegnacher Höhe neben Christ. Spaid und Andreas Frank um 1000 fl.  
Diese Güter kommen am 15. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr in Aufstreich.G.-Ath. **Fischer.**

# Gewerbe-Bank Waiblingen. Eingetragene Genossenschaft.

Durch Beschluß des Ausschusses wird die jährliche General-Versammlung am 19. d. M., Feiertag Mariä Verkündigung Abends 8 Uhr im Adler dahier stattfinden, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

**Tagesordnung:**  
Rechnenschafts-Bericht pro 1874.  
Aufnahme neuer Mitglieder.  
Neuwahl des Ausschusses.

Waiblingen, 12. März 1875.

Der Ausschuss.

## Stetten. Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum besonders in den benachbarten Orten: Strümpfelbach, Rommelshausen, Enderbach, Schanbach erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das

**Ellenwaaren-, Farbstoff- & Spezerei-Geschäft**  
von Herrn **A. Becherer**

käuflich übernommen habe.

Ich empfehle daher meine sämtlichen Waaren besonders die Ellenwaaren, welche ich bedeutend vermehrt habe unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Andr. Hefsti.

Die große besteingerichtete  
Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei und Weberei



Silberne Medaille.

# Schreckheim



Ulm a. d. D. 1871.

bei Ulm

liefert alle 3-4 Wochen garantirt vorzügliche Gespinnte in dem seitherigen großen Schneller von 1228 Meter Länge zu 4 Kr. = 12 Pf.

J. Scheffel in Waiblingen.

J. F. Eckstein in Schwaibheim

Carl Schäfer in Korb.

Traub, Lehrer in Hanweiler.

Weinmann in Grobheppach.

Wayer in Hochdorf.

Neufchstraße 20 Breslau Neufchstraße 20.

## Stellensuchende

aller Branchen

werden im In- und Ausland per sofort und später placirt durch

Central-Versorgungs-Bureau

„Nordstern“ in Breslau.

Anfragen ist eine Retourmarke beizufügen.

Für Stellenvergeber kostenfrei.

Waiblingen.

Einem wohlherzogenen  
jungen starken Menschen  
nimmt unentgeltlich in die Lehre auf.  
Gottlob Fischer, Schreiner.

Waiblingen.

**Buchene Dielen**  
von 1" bis 2" Stärke hat zu verkaufen.  
Gottlob Fischer.

Waiblingen.

## Sauerkraut

und eingemachte Bohnen sind zu haben  
bei **J. Foldan,**  
z. Rose.

Waiblingen.

**Frucht- & Tröster-  
Branntwein, Wein-  
geist & Liqueure**

empfehlen

**Fr. Kanzer,**  
Conditior.

Waiblingen.

## Stockfische

sind fortwährend täglich frisch gewässert zu  
haben bei

**G. C. Herzog.**

Waiblingen.

**Kartoffel-  
Empfehlung.**

Auf bevorstehende Zeit empfehle ich frühe  
amerikanische **Rosentartoffel**, das Cri-  
st. 1. 36., ebenso späte, amerikanische **Ros-**  
**entartoffel** das Simri fl. 1. 36., beide  
Sorten sind gleich gut und sehr tragbar.

**And. Ueber,**  
Weinsteinerstraße.

Waiblingen.

Ein ordentliches zuverlässiges

## Dienstmädchen

nicht unter 18 Jahren dasetwas vom Ko-  
chen versteht, wird auf Georgi gesucht bei  
gutem Lohn.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

2 1/2 Viertel

## Acker

an der Hegnacher Straße hat zu verkaufen  
oder zu verpachten.

**Spaich, Gutm.**

Waiblingen.

Wegen Abzug in meine untere

## Wohnung

habe ich bis Georgi meinen mittleren Stock,  
bestehend in Stube, Studentkammer, Küche  
und sammt erforderlichem Platz zu ver-  
mieten.

**G. Oswald, Sattler**  
vis-à-vis der Sonne.

Waiblingen.

Ich habe ein Quantum

## Heu & Stroh

u. einige hundert Bund Dintel- und Gersten-  
stroh zu verkaufen.

**J. Unterberger, Schneider.**

Stetten i. N.

## Uracher Bleiche.


Wie mein Vorgänger  
Herr **Heim** nehme ich  
auch dieses Jahr Bleich-  
Gegenstände für die Ura-  
cher Bleiche zur prompten Besorgung ent-  
gegen.




**G. S. Spring, Rfm.**

Waiblingen.  
 Ein Sparherdchen  
 hat zu verkaufen.  
 Jakob Wölpert.

Waiblingen.  
 Zu vermieten auf Georgi.  
 Eine große Stube, Scheurenplatz, Stall  
 und Dungele.  
 Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.  
**Haus-Verkauf.**  

 Unterzeichneter verkauft sein  
 bestehendes Haus an der Bahn-  
 hofstraße. Liebhaber können es  
 jeden Tag einsehen und einen Kauf mit  
 mir abschließen.  
 Schuhm. Feser, jun.

Waiblingen.  
**Haus- und Scheuer-  
 Verkauf.**  

 Meine in der Krone bestehende Woh-  
 nung nebst Scheuer setze ich dem  
 Verkauf aus. Liebhaber sind zu mir  
 eingeladen.  
 G.-Rth. Fischer.

Steinreinach-Korb.  
**Geschäfts-  
 Empfehlung.**  
 Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in  
 sein Fach einschlagenden Arbeiten, nament-  
 lich auch im Bilder- und Spiegeleinrahmen,  
 und sichert solide Arbeit und billige Preise  
 zu.  
 Auch nehme ich einen jungen Men-  
 schen unter günstigen Bedingungen in die  
 Lehre.  
 Carl Mayer,  
 Glaser und Schreiner.

**Tages-Neuigkeiten.**  
**Bekanntmachung, betreffend die Bezeichnung por-  
 tofreier und portopflichtiger Dienstsendungen sel-  
 tens der absendenden Behörden.**

Es ist bemerkt worden, daß portofreie Dienstsendungen, ab-  
 weichend von der Bestimmung in §. 11 der R. Verordnung vom  
 20. Oktober 1851 über die Portofreiheit mit der Bezeichnung „por-  
 tofreie D.S.“ oder „pf. D.S.“ u. s. w. anstatt lediglich mit der-  
 jenigen „D.S.“ versehen werden.

Da hieraus leicht Irrungen entstehen, so sind portofreie Dienst-  
 sendungen der erwähnten Bestimmung gemäß nur mit „Dienst-  
 sache“, oder abgekürzt „D.S.“ zu bezeichnen.

Bei portopflichtigen Dienstsendungen ist die Bezeichnung „por-  
 topflichtige Dienstsache“ dagegen entweder ohne Abkürzung oder nur  
 mit einer Abkürzung der Worte „porto“ und „Dienstsache“ anzu-  
 geben, wogegen das Wort „pflichtige“ behufs Hervorhebung der  
 Portopflichtigkeit der Sendung stets vollständig zu schreiben ist, also  
 z. B. „portopflichtige D.S.“ oder „pflichtige D.S.“  
 Stuttgart, den 5. März 1875.

Waiblingen.  
 1 Viertel 19 Rth.  
**Baumgut**  
 im Rosberg mit immerwährendem Klee hat  
 zu verkaufen.  
 Wer? sagt die Redaktion.


Waiblingen.  
 Es haben sich 4 Enten, eine weiße,  
 2 weiß und schwarz gepreckelt und eine  
 schwarze mit weißer Brust verlaufen. Man  
 bittet dieselben gegen gute Belohnung ab-  
 zugeben bei  
 Bäcker Pfund.

Waiblingen.  
**Magd-Gesuch.**  
 Ein fleißiges ordentliches Mädchen, das  
 Liebe zu Kindern hat, wird auf Georgi in  
 einen Dienst gesucht, wo sie Gelegenheit  
 hat, sich im Kochen und andern häus-  
 lichen Arbeiten auszubilden.  
 Näheres bei der Redaktion.

Waiblingen.  
 Von heute an schenke ich das 1/2 Liter  
**M o f t**  
 zu 3 kr., bei Abnahme von 20 Liter per  
 Liter 5 kr. bei größerem Bedarf billiger.  
 Gottlob Breyer.

**Sichere Hilfe Allen,**  
 welche an Magenkrampf, Hämorrhoidal  
 Bleichsucht, Drüsen, Flechten, Sicht, Ner-  
 venschwäche, weißen Fluß u. s. w. leiden  
 Unentgeltliche Auskunft erteilt  
**Fr. Th. Meyhofer,**  
 Braunschweig  
 Andreas kirchhof No. 3.


Waiblingen.  
 Heute Samstag Abend den 13. d. Mts.  
**Rekrutenversammlung**  
 bei Hölber. Zahlreiches Erscheinen ist er-  
 wünscht.  
 Mehrere Mitglieder.


**Krieger-Verein  
 Waiblingen.**  
 Heute Samstag bei  
 Mitglied Fritz,  
 Metzger.

**2000 fl.**  
 hat gegen doppelte Sicherheit in einem oder  
 mehreren Posten sogleich auszuleihen.  
 Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.  
 Es hat Jemand eine schöne neumelliche  
**G a i s**  
 zu verkaufen.  
 Wer? sagt die Redaktion.

**Probates Haus- und Ge-  
 nussmittel**  
 bei veraltetem Husten, Reiz im Keh-  
 lkopf, Heiserkeit, Verschleimung, Blut-  
 speien, Asthma, und Keuchhusten ist  
 der Mayer'sche  
**weiße Brust-Syrup.**  
 Lager bei  
 G. C. Schaal  
 in Waiblingen.  
 Joh. W. Becker in Fredeburg.

Waiblingen.  
 Heute Samstag  

**M e g e l  
 S u p p e**  
 wozu freundlich einladet.  
 G. Köpf.

**Kranke** **Hilfe.**  
 selbst vom rettungslos bar-  
 nichtig durch d. 27. Sept. 11. Heil-  
 bewahrt durch: Aug. Dr. Arry  
 Kretzschmarke. — Dasjenige  
 geg. Einl. von 10 Reichsmark a 100.  
 (ab 12. 3. fr. von 10 Reichsmark a 100.)  
 Statistik in Bezug auf die Verbreitung  
 zahlende, welche jährlich jährlich  
 an d. Drogen (Schwämmen, Abzehr-  
 rung, Drüsen, Gicht, Nerven-  
 Kränklichkeit, Epilepsie u.  
 Kränklichkeit, ferner durch dieses aus-  
 gesprochenes Wort, wie die vielen  
 Axtelie beweisen, keine

Zu bez. durch alle Buchhandl.

heimer Studenten einen Ueberzieher gestohlen, was er zwar hart-  
 näckig läugnet, worüber aber die Zeugenaussagen keinen Zweifel  
 übrig lassen. Zudem wurde er bei seiner Verhaftung, wo der  
 Ueberzieher selbst schon von ihm verworfen war, noch im Besitze  
 des Inhalts des abhanden gekommenen Kleidungsstücks, Handschuhe,  
 Cigarren-Etui und einem von der Hand des Bestohlenen mit Be-  
 merkungen versehenen Operntextes gefunden. Auf den Antrag des  
 Staatsanwaltes wurde er zu 3 Monaten Gefängnis und Verlust  
 der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren verur-  
 theilt.

Wegen des zweiten Diebstahls, Einbruch in 3 Gartenhäuser  
 und Ausräumung derselben, steht vor Gericht der 30 Jahre alte  
 ledige Metzger Karl Gottlieb Thum von Bonlanden, D. Stuttgart-  
 gart. Er ist geständig in der Nacht vom 30. auf den 31. Januar  
 d. J. in 2 Gartenhäuser am Herdweg und in der Nacht vom 2.  
 auf den 3. Febr. d. J. in ein Gartenhaus auf der Prag einge-  
 brochen zu sein und was ihm passend erschien, mitgenommen zu  
 haben. Da der Beschuldigte schon mehrmals wegen ganz ähnlicher  
 und gleicher Weise begangenen Vergehen bestraft worden ist, so er-  
 hält er 2 Jahre und 2 Monate (der Staatsanwalt hatte 2 Jahre  
 und 8 Monate beantragt) Zuchthaus.

**Urch.** Die hiesige Handwerkerbank zählt auf den 1. Ja-  
 nuar 1875 — 382 Mitglieder, und seit diesem Tage sind weitere  
 12 Mitglieder aufgenommen worden. Die Stamm-Anteile der  
 Mitglieder betragen die Summe von 57,550 fl. Der Reingewinn  
 im Jahr 1874 beläuft sich auf 4,207 fl. 32 kr., so daß man 7%  
 Dividende bezahlen und dem Reservefonds 179 fl. 2 kr. zuweisen  
 konnte, der nun auf 3,372 fl. 57 kr. gestiegen ist. Der Umsatz  
 belief sich auf 1,414,331 fl. und betrug 195,042 fl. mehr, als im  
 Jahr 1873.